

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 12.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182319](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182319)

No. 12.

A 1279

128
Leipzig, d. 12.³ Oct.
1719. 128

Sehr geehrte, die Jungfrau w. Tücht
nach der Gerechtigkeit; dem sie sehr
gute werden.

Sehr geliebter Herr Professor

Gestern Nachmittag kam der junge Herr
Karl zu mir, da er eben erst von seinem
Vater, Herr Claudern, der ihn mitgesehen,
nach, welcher für angeordnet w. bezogen,
dass ihm diese Karte ein guter Grund in
seinem übrigen Leben setzen werde; sondern,
hief hat ihm Gott in dem Gottesdienst, dass
mit der Befehlung eines guten w. künftigen
Überzeugungs gegeben, (wird auch bei den
meinen w. andern Tugenden, was er gesehen w.
gefasst hat. Herr Prof. Carpzov ist
in seinem Leben bei seinem Leben
sehr gütig w. hat sich sehr befreit,
dass er seinen Leben nach falls ihm
wolle; ob den Tugenden w. mit anderen Umi

Ich habe diesem Jüngling noch gewarnt,
dass er diese Reise nicht unvorbereitet, wie,
so mich gewiss, dass Du ihm, so oft Du
zu ihm gehst, empfehle, d. h. zu Gott
zu gehen, dass er zu dem Volk. Ich
möchte dich sehr, sondern mir können
dieser Geist nicht, wozu ich ihm noch
liebe animiert. Gott segne ihn!

Lowte, haufe war 26 Lora Gull,
meine Lowte bog mir, 200 in 24^{er}.

Exemplaria von P. Lützinger Königs mit.
gab.

Der jüngere Herr Graf von Lohenfing, der
mich in Halle kennen, sprach wohl
von dem Herrn Hofmeister, der gar sehr, an
sich aber nicht lange stand.

Mein Herr, die Leute von Götting, w.
 bring, man soll wissen, dass ich
 ich Götting, w. bei mir Götting

Louis. July
Ebers.

P.S.

Ihre Herr. Gültung in dritzt. Jahr ist
in einem Laufe, wohl seinem ganzen
Leben aufgemindert.

Monsieur

Monsieur le Procureur
Jean Strametz

Stalle.